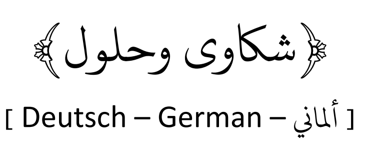
Probleme und Lösungen



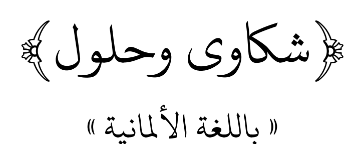
[Deutsch – German – ألماني]

Scheikh Muhammad Salih Al-Munajjid

Übersetzung : Abu Jamal
Quelle : www.al-Tamhid.net

2010 - 1431

islamhouse.com



﴿شكاوى وحلول﴾

« باللغة الألمانية »

محمد صالح المنجد

ترجمة: أبو جمال

المصدر: www.al-Tamhid

2010 - 1431

islamhouse.com

بســــــم الله الرحمن الرحيــــم

Im Namen Allahs, des Allerbarmers, des Barmherzigen

Probleme und Lösungen

Einleitung

Lob sei Allah, wir loben Ihn und suchen Seine Hilfe, und wir suchen Zuflucht bei Allah vor unserem eigenen Übel und vor unseren schlechten Taten. Wen auch immer Allah rechtleitet, den kann niemand irreführen, und wen auch immer Allah irreführt, den kann niemand rechtleiten. Ich bezeuge, dass es keinen Gott gibt außer Allah Alleine, ohne Partner oder Gesellschafter, und ich bezeuge, dass Muhammad Sein Diener und Gesandter ist.

﴿يَا أَيُّهَا الَّذِينَ آمَنُوا اتَّقُوا اللَّهَ حَقَّ تُقَاتِهِ وَلَا تَمُوتُنَّ إِلَّا وَأَنْتُمْ مُسْلِمُونَ﴾

﴾***O die ihr glaubt, fürchtet Allah in gebührender Furcht und sterbt ja nicht anders denn als (Allah) Ergebene!***﴿ (Surah Al-Imran (3):102)

﴿يَا أَيُّهَا النَّاسُ اتَّقُوا رَبَّكُمُ الَّذِي خَلَقَكُمْ مِنْ نَفْسٍ وَاحِدَةٍ وَخَلَقَ مِنْهَا زَوْجَهَا وَبَثَّ مِنْهُمَا رِجَالًا كَثِيرًا وَنِسَاءً وَاتَّقُوا اللَّهَ الَّذِي تَسَاءَلُونَ بِهِ وَالْأَرْحَامَ إِنَّ اللَّهَ كَانَ عَلَيْكُمْ رَقِيبًا﴾

﴿*O ihr Menschen, fürchtet euren Herrn, Der euch aus einem einzigen Wesen schuf, und aus ihm schuf Er seine Gattin und ließ aus beiden viele Männer und Frauen sich ausbreiten. Und fürchtet Allah, in Dessen (Namen) ihr einander bittet, und die Verwandschaftsbande. Gewiss, Allah ist Wächter über euch.*﴾ (Surah An-Nisa (4):1)

﴿يَا أَيُّهَا الَّذِينَ آمَنُوا اتَّقُوا اللَّهَ وَقُولُوا قَوْلًا سَدِيدًا . يُصْلِحْ لَكُمْ أَعْمَالَكُمْ وَيَغْفِرْ لَكُمْ ذُنُوبَكُمْ وَمَنْ يُطِعِ اللَّهَ وَرَسُولَهُ فَقَدْ فَازَ فَوْزًا عَظِيمًا﴾

﴿*O die ihr glaubt, fürchtet Allah und sagt treffende Worte, so lässt Er eure Werke als gut gelten und vergibt euch eure Sünden. Und wer Allah und Seinem Gesandten gehorcht, der erzielt ja einen großartigen Erfolg.*﴾ (Surah Al-Ahzab (33):70-71)

Einige Brüder haben mir in verschiedenen Unterrichten und Vorträgen Fragen gestellt, einschließlich Fragen über eine Anzahl von Problemen, „Krankheiten des Herzens" (geistige Probleme) und sehr wirkliche Hindernisse, denen sie gegenüber stehen. Diese schriftlichen Fragen und erzählten Probleme wurden in einer Unterrichtsreihe namens: „Shakawa wa Hulul (Probleme und Lösungen)" beantwortet.

Diese Reihe ist vor ihrer Veröffentlichung mehrfach überarbeitet worden, und nun präsentiere ich sie meinen Brüdern, in der Hoffnung, dass diese Tat zu denen gehören möge, auf die sich in dem Hadith des Propheten ﷺ bezogen wird: ***„Wer auch immer einen Gläubigen um etwas von dem Kummer dieser Welt erleichtert, den wird Allah um einiges des Kummers am Tag des Gerichts erleichtern… Allah wird Seinem Diener solange helfen, solange er seinem Bruder hilft.“*** (Sahih Muslim)

Ich bitte Allah, meinen Brüdern und mir die Kraft zu geben, gute Taten zu verrichten und Schlechtes zu vermeiden, und uns am Tag der Reue zu retten, denn Er ist der Beste von denjenigen, die gefragt werden und Er ist in der Lage, alle Dinge zu tun.

Das Verschlafen des Fajr-Gebets

Ein Bruder beklagte sich und fragte: „An den meisten Tagen verpasse ich das Fajr-Gebet und ich bete es kaum zur richtigen Zeit. Ich wache gewöhnlich nicht auf bis nach dem Sonnenaufgang, oder bestenfalls wache ich auf, wenn die Zeit zum Fajr-Gebet in der Gemeinschaft (Jama'ah) vorbei ist. Ich habe versucht, rechtzeitig aufzuwachen, ohne Erfolg. Was ist die Lösung für dieses Problem?"

Alles Lob gebührt Allah. Die Lösung dieses Problems hat - wie andere - zwei Aspekte: theoretisch und praktisch.

Der theoretische Aspekt kann weiter in zwei Punkten eingeteilt werden:

(1) Der Muslim soll die großartige Stellung des Fajr-Gebets aus der Sicht Allahs kennen. Der Prophet ﷺ sagte: ***„Wer auch immer das Fajr-Gebet in der Gemeinschaft betet, so ist es, als hätte er die ganze Nacht gebetet."*** (Muslim, S. 454, Nr. 656; At-Tirmidhi, 221)

Der Prophet ﷺ sagte auch: ***„Die beschwerlichsten Gebete für die Heuchler sind das Isha-Gebet und das Fajr-Gebet, doch wenn sie wüssten, was sie beinhalten, würden sie kommen, selbst wenn sie kriechen müssten."***

(Berichtet von Imam Ahmad, al-Musnad, 2/424; Sahih Al-Jami, 133)

„Wer auch immer Fajr betet, ist unter dem Schutz Allahs. Bringt euch nicht in eine Situation, in der Allah euch für eure Nachlässigkeit zur Rechenschaft ziehen muss.“ (Berichtet von Al-Tabarani, 7/267; Sahih Al-Jami, Nr. 6344)

„Engel kommen im Wechsel von Tag und Nacht zu euch. Sie treffen sich beim Fajr-Gebet und Asr-Gebet, dann steigen diejenigen, die die Nacht bei euch blieben, auf und werden von dem Einen, Der es besser weiß als sie, gefragt: ‚Wie habt ihr Meine Diener vorgefunden?' Sie sagen: ‚Wir verließen sie, als sie beteten und wir kamen zu ihnen, als sie beteten!“ (Berichtet von Al-Bukhari, al-Fath, 2/33)

„Das beste Gebet bei Allah ist das Fajr-Gebet am Freitag in der Gemeinschaft.“ (Berichtet von Abu Na'im in al-Hiyah, 7/207, und in al-Silsilah al-Sahihah, 1566)

Gemäß einem sahih Hadith: ***„Wer auch immer al-Bardayn betet, wird das Paradies betreten.“*** (Berichtet von Al-Bukhari, al-Fath, 2/52) Al-Bardayn sind Fajr und Asr.

(2) Die Muslime sollen die Gefährlichkeit des Verpassens des Fajr-Gebets verstehen. Dies wird durch das bereits zitierte Hadith erklärt:

„Die beschwerlichsten Gebete für die Heuchler sind das Isha'-Gebet und das Fajr-Gebet…"

In Al-Sahih wird berichtet, dass Ibn Umar, radiyallahu anhuma, sagte: ***„Wenn wir jemanden nicht beim Fajr- und Isha'-Gebet sahen, dachten wir negativ von ihm."*** (Berichtet von At-Tabarani in Al-Mu'jam al-Kabir, 12/271, Al-Haythami sagte, dass die Männer von At-Tabarani muwaththaqun (vertrauenswürdig) seien. Al-Majma', 2/40)

Sie dachten negativ von jemandem, der bei diesen beiden Gebeten fehlte, da ihre regelmäßige Verrichtung ein Zeichen für den Glauben eines Menschen und ein Maß seiner Aufrichtigkeit sind. Andere Gebete mögen leichter zu verrichten sein, da sie günstiger für die Umstände eines Menschen sind und mit seiner Arbeit und seinem Schlaf in Einklang zu bringen sind. Doch nur diejenigen, die entschlossen und aufrichtig sind, sind Menschen für die man hofft und die in der Lage sind, Fajr und Isha' regelmäßig in der Gemeinschaft zu beten.

Ein anderer Hadith, der die Gefährlichkeit des Verpassens des Fajr-Gebets anzeigt, ist:

„Derjenige, der das Morgengebet (in der Gemeinschaft) betet, ist in der Tat unter dem Schutz Allahs. Und es kann nicht passieren, dass Allah etwas von dir fordert

in Verbindung mit dem Schutz (den Er gewährt) und man bekommt ihn nicht. Er würde ihn dann mit seinem Gesicht ins Höllenfeuer werfen.“ (Berichtet von Muslim, S.454)

Diese zwei Punkte sind ausreichend zu garantieren, dass das muslimische Herz brennen wird vor Sorge, sicher zu gehen, dass er nicht das Fajr-Gebet verpasst. Der erste veranlasst ihn, die Belohnung für das Fajr-Gebet zu verdienen und der zweite dient als Warnung, die ihn davor abschrecken wird, die Sünde der Vernachlässigung zu begehen.

Der praktische Aspekt des Beschäftigens mit diesem Problem beinhaltet eine Anzahl von Schritten, die der Muslim unternehmen kann, um sich an die regelmäßige Verrichtung des Fajr-Gebets in der Gemeinschaft zu gewöhnen. Diese Schritte beinhalten:

1) Früh schlafen. Gemäß eines sahih Hadith mochte der Prophet ﷺ das Schlafen vor dem Isha'-Gebet nicht und verabscheute das Sprechen danach. Die Muslime sollen nicht vor dem Isha'-Gebet schlafen, denn es ist nahe liegend, dass die meisten von denjenigen, die vorher schlafen, sich den Rest der Nacht so müde und schwer fühlen, dass es so ist, als wären sie krank.

Auch sollen die Muslime nicht nach dem Isha' reden, und die Rechtsgelehrten haben den Grund dafür, dass es unerwünscht ist, dies zu tun, so erklärt: Der Grund

dafür ist, dass dieses Verhalten die Menschen dazu bringt, bis spät aufzubleiben, und dies wiederum führt zu der Angst, dass sie verschlafen und Qiyam al- Layl oder die richtige, die auserwählte oder die bevorzugte Zeit für das Fajr-Gebet verpassen.

Die Art des Gespräches, das nach dem Isha' unerwünscht ist, ist – wie die Kommentatoren erklären – das, worin es keinen eindeutigen Nutzen gibt, ist jedoch Nutzen darin, wie z.B. beim Studieren, beim Erlangen von Wissen, beim Lernen von Geschichten rechtschaffener Leute, beim Sprechen zu einem Gast, beim Verbringen seiner Zeit mit seiner Frau oder Familie, beim Sprechen mit Reisenden und beim sorgen um sie und ihr Gepäck, oder bei jedem anderen zulässigen Grund, dann ist darin nichts Falsches.

Dies hat keinen Zusammenhang mit den Gründen, aus denen viele Menschen heutzutage spät aufstehen, Falsches zu tun und Sünden zu begehen. Darum soll der Muslim früh schlafen, so dass er zum Fajr erholt aufwachen kann und die Art später Nächte vermeiden, die ihn zu müde machen zum Aufstehen und Fajr in der Gemeinschaft zu beten.

Es ist Tatsache, dass sich die Menschen hinsichtlich ihres Bedürfnisses nach Schlaf unterscheiden, daher ist es nicht möglich, eine feste Anzahl an Stunden festzusetzen, die der Mensch schlafen soll, doch jeder sollte sich an die Zeit halten, die ihm genug Schlaf gibt,

erholt zum Fajr-Gebet aufzustehen. Weiß jemand aus Erfahrung, dass das Schlafen nach 23:00 Uhr z.B. bedeutet, dass er zum Fajr nicht aufstehen kann, so sollte er aus islamischer Sicht nicht später schlafen als zu diesem Zeitpunkt,… usw.

2) Sich versichern, dass man rein (tahir) ist und Adhkar (Bittgebete) rezitieren, bevor man schläft. Dies hilft, um zum Fajr aufzustehen.

3) Eine aufrichtige Absicht zu haben und entschlossen zu sein, dass man zum Fajr-Gebet aufstehen wird. Geht jemand jedoch schlafen, hoffend, dass der Wecker nicht klingeln wird und dass niemand kommen wird und ihn weckt, wird er mit solch einer verdorbenen Absicht nicht in der Lage sein aufzustehen, um Fajr zu beten, während er weiter seine verdorbene Absicht hat.

4) Das Erinnern an Allah, sobald man aufwacht. Manche Leute mögen anfänglich die Absicht haben, aufzuwachen, schlafen dann aber doch wieder ein. Erinnert man sich jedoch direkt nach dem Aufwachen an Allah, so wird ihn das aus einem der Knoten des Shaitans lösen und motivieren aufzustehen. Verrichtet man Wudu so wird die Entschlossenheit stärker, und der Shaitan wird weiter weg vertrieben, und wenn man betet, ist sein Shaitan bekämpft, sein Gleichgewicht (guter Taten) wird stärker, und man wird sich glücklich und energisch fühlen.

5) Hilfe bei der Familie und aufrichtigen Menschen suchen, um Fajr zu beten und sich gegenseitig in dieser Hinsicht ermahnen. Dies ist notwendig und zweifellos in den Worten Allahu Ta'alas enthalten:

﴿وَتَعَاوَنُوا عَلَى الْبِرِّ وَالتَّقْوَى﴾

﴿*und helft einander zur Güte und Gottesfurcht…* ﴾ (Surah Al-Maidah (5):2)

﴿ وَالْعَصْرِ (١) إِنَّ الْإِنْسَانَ لَفِي خُسْرٍ (٢) إِلَّا الَّذِينَ آمَنُوا وَعَمِلُوا الصَّالِحَاتِ وَتَوَاصَوْا بِالْحَقِّ وَتَوَاصَوْا بِالصَّبْرِ (٣)﴾

﴿ ***Beim Zeitalter! Der Mensch befindet sich wahrlich in Verlust, außer denjenigen, die glauben und rechtschaffene Werke tun und einander die Wahrheit eindringlich empfehlen und einander die Standhaftigkeit eindringlich empfehlen.***﴾ (Surah Al-Asr (103):1-3)

Dem Muslim ist es auferlegt, seine Ehefrau zu ermahnen, z.B. indem er sie weckt, um Fajr zu beten und sie soll ihn ermahnen, ungeachtet, wie müde und erschöpft er sein mag. Kinder sollen auch die Hilfe ihrer Väter suchen, so dass er sie wecken kann, wenn es Zeit zum Gebet ist. Kein Vater sollte sagen: „Sie haben Prüfungen, sie sind müde, lass sie schlafen, arme Kinder." Es ist ein Fehler zu denken, dass ein Vater, der dies tut, ein netter und barmherziger Elternteil ist, wahre elterliche Barmherzigkeit bedeutet, dass der Vater sie zur Anbetung Allahs aufweckt.

﴿ وَأْمُرْ أَهْلَكَ بِالصَّلَاةِ وَاصْطَبِرْ عَلَيْهَا﴾

﴿***Und befiehl deinen Angehörigen, das Gebet (zu verrichten), und sei beharrlich darin.***﴾ (Surah Ta Ha (20):132)

Gerade als Familienmitglieder sollte man sich gegenseitig helfen und ermahnen, Fajr zu beten. So müssen sich auch Brüder im Islam gegenseitig helfen. Z.B. Universitätsstudenten, die im selben Haus wohnen oder Nachbarn, die in derselben Gegend leben, können sich gegenseitig helfen, indem sie an die Tür des Nachbarn klopfen, um ihn zum Gebet zu wecken und ihm in der Abetung Allahs zu helfen.

6) Zu Allah beten, damit er ihm hilft aufzustehen, um Fajr in der Gemeinschaft zu beten. Du'a ist eine der großartigsten Quellen der Stärke und des Erfolgs in allen Dingen.

7) Verschiedene Mittel, um geweckt zu werden, wie z.B. Wecker. Diese sollten an den geeignetsten Orten gestellt werden. Einige stellen den Wecker neben ihren Kopf, und wenn er klingelt, stellen sie ihn ab und schlafen direkt wieder ein. Solche Menschen sollten ihn etwas weiter weg stellen, so dass sie merken, dass er sie wirklich weckt.

Ein anderes Mittel ist auch, dass man von der Telefonzentrale mit Weckruf geweckt wird, und kein

Muslim soll denken, dass dieser Service zu teuer ist, wenn man ihn braucht, denn dies ist das Ausgeben auf dem Weg Allahs, und das kann nicht mit weltlichen Gütern gemessen werden.

8) Wasser in das Gesicht des Schlafenden spritzen. ***Der Prophet ﷺ lobte den Mann, der nachts aufsteht um zu beten und seine Frau weckt und wenn sie ablehnt aufzustehen, spritzt er ihr Wasser ins Gesicht; und er lobte die Frau, die nachts aufsteht, um zu beten und ihren Mann weckt und wenn er ablehnt aufzustehen, spritzt sie ihm Wasser ins Gesicht.*** (Berichtet von Imam Ahmad in Al-Musnad, 2/250; Sahih Al-Jami', 3494)

Jemandem Wasser ins Gesicht zu spritzen ist eines der Mittel, um jemanden zum Gebet zu wecken, das von der Shari'ah vorgeschrieben ist. In der Tat ist es erholend und Schwung bringend. Einige Menschen mögen erzürnt werden, wenn sie auf diese Weise geweckt werden, und sie mögen schreien und schwören und Drohungen ausstoßen, so dass derjenige, der versucht einen anderen zu wecken, Weisheit und Geduld anwenden muss und sich daran erinnern muss, dass die Stifte desjenigen erhoben sind, der schläft (d.h. seine Taten werden nicht aufgezeichnet, solange er schläft) – so soll er sich jeder schlechten Behandlung aussetzen und nicht aufgeben, die Menschen zum Gebet zu wecken.

9) Nicht alleine schlafen. ***Der Prophet ﷺ verbot dem Mann, alleine zu schlafen.*** (Berichtet von Ahmad in Al-Musnad, 2/91. Al-Silsilah al-Sahiha, Nr. 60). Vielleicht ist die Weisheit hinter diesem Verbot, dass jemand zu lange schlafen könnte, wenn niemand da ist, der ihn zum Gebet aufweckt.

10) Nicht an abgelegenen Orten schlafen, wo es niemanden in den Sinn kommt, dass dort jemand schläft, wie z.B. jemand, der auf dem Dach eines Hauses schläft, ohne seiner Familie zu sagen, wo er ist. Oder an einem abgelegenen Teil des Hauses oder Studentenwohnheims zu schlafen, so dass niemand daran denken wird, ihn zum Gebet zu wecken, doch jeder wird denken, dass er in der Moschee ist, während er tatsächlich fest schläft. Jeder, der an einem ablegenen Ort schlafen muss, soll den Menschen um sich mitteilen, wo er sein wird, so dass sie kommen und ihn wecken können.

11) Eine wichtige Angelegenheit beim Aufwachen ist: Man soll direkt aufstehen und nicht in Stufen aufwachen, wie es einige Leute tun. Ein Mensch kann ein paar Mal geweckt werden und jedes Mal steht er auf, doch geht sein Freund wieder weg, geht er zurück ins Bett. Das Aufwachen in Stufen endet gewöhnlich im Scheitern und der einzige Weg zu verhindern wieder in den Schlaf zu fallen, ist sofort aufzustehen.

12) Den Wecker nicht zu früh stellen. Weiß jemand, dass es noch eine lange Zeit ist bis zur Gebetszeit, kann er denken: „Ich habe noch Zeit, lass mich noch ein bisschen schlafen..“ Jeder sollte selbst wissen, wie er damit umgeht und diese Situation vermeidet.

13) Das Licht anzünden, wenn man aufwacht oder in unseren modernen Zeiten das Licht anschalten. Dies hat die Folge, die Müdigkeit zu vertreiben.

14) Nicht zu spät aufstehen, selbst um Qiyam al-Layl zu beten. Einige Leute mögen spät aufstehen, um Qiyam al-Layl zu beten, schlafen dann für ein paar Minuten vor Fajr ein und sind nicht in der Lage zum Gebet aufzustehen. Dies passiert häufig im Ramadan – Leute stehen spät auf und schlafen kurz vor Fajr ein und verpassen das Gebet. Es besteht kein Zweifel daran, dass dies ein großer Fehler ist, denn das Fard- (Pflicht-) Gebet hat vor dem Nafl- (Freiwilliges) Gebet Vorrang. Was ist also mit denjenigen, die spät aufstehen, jedoch nicht zum Beten, sondern um Sünden zu begehen oder bestenfalls um zulässige Dinge zu tun. Der Shaitan macht die Ideen, spät aufzustehen um wichtige Dinge zu diskutieren für einige Da'iyas attraktiv. Dann schlafen sie spät und verpassen das Gebet, so haben sie viel mehr verloren als erreicht.

15) Nicht zuviel essen, bevor man ins Bett geht. Zuviel essen, lässt einen tief schlafen. Derjenige, der viel isst,

wird sehr müde und schläft viel, daher verliert er viel. So soll man versuchen, am Abend wenig zu essen.

16) Warnen vor falscher Auslegung der Sunnah, dass man sich nach dem Sunnah des Fajr hinlegen soll. Manche Menschen haben möglicherweise den Hadith gehört, in dem der Prophet ﷺ sagte: ***„Wer auch immer von euch gebetet hat, soll sich auf seine rechte Seite hinlegen."*** (Berichtet von At-Tirmidhi, Nr. 420, Sahih al-Jaami', 642) Es wurde auch berichtet, dass der Prophet ﷺ, als er das Sunnah vor Fajr gebetet hatte, sich hinzulegen pflegte, dann rief ihn Bilal zum Gebet und er stand auf, um zu beten. Manche mögen diese Hadithe gehört haben und sind möglicherweise darauf erpicht, dieser nachgewiesenen Sunnah zu folgen, doch sie verstehen nicht, wie sie dies angemessen tun sollen. So kann jemand Sunnah des Fajr beten, sich dann auf seine rechte Seite hinlegen und einschlafen, bis die Sonne aufgeht. Dies geschieht aufgrund des Mangels an richtigem Verständnis. Das Hinlegen ist nicht zum Zweck des Einschlafens und Bilal kam und sagte dem Propheten ﷺ wann es Zeit zum Beten war. Zudem, wie von Imam Ahmad und Ibn Hibban in einem Sahih Hadith berichtet wird, legte der Prophet ﷺ, wenn er sich vor dem Fajr ausruhen wollte, seinen Kopf auf seine rechte Handfläche, aufgestützt auf seinen Ellebogen. (Berichtet von Ahmad in Al-Musnad, 5/298; Sahih Al-Jami' Nr. 4752). Diese Art des Ausruhens bewahrt einen vor dem schnellen Einschlafen, denn in diesem Fall ist der Kopf auf der Handfläche und dem

Ellebogen aufgestützt und wird hinfallen, wenn man einnickt, dies weckt einen dann wieder auf. Zusätzlich wurde Bilal die Verantwortung anvertraut, den Propheten ﷺ zum Fajr-Gebet zu wecken.

17) Qiyam al-Layl spät in der Nacht, direkt vor Fajr zu beten, so dass wenn Witr beendet ist, der Ruf zum Fajr gemacht wird, und so die Anbetung weitergeführt wird. Das Nachtgebet soll während des letzten Drittels der Nacht verrichtet werden – was die bevorzugte Zeit ist – und unmittelbar von dem Fajr-Gebet gefolgt werden, während man sich wach und motiviert fühlt.

18) Der Rechtleitung des Propheten ﷺ beim Hinlegen zum Schlafen folgen. So soll man sich auf seine rechte Seite legen, und seine rechte Wange auf seine rechte Hand legen. Diese Stellung erleichtert das Aufzuwachen. Die beste Rechtleitung ist die Rechtleitung von Muhammad ﷺ und dies ist besser als in einer anderen Stellung zu schlafen, die es erschwert, aufzuwachen.

19) Sich die Qailulah (Mittahsschlaf) zu Hilfe nehmen, denn dies wird einem dabei helfen nachts weniger Schlaf zu benötigen.

20) Nicht nach dem Asr oder Maghrib zu schlafen, denn dies wird den Menschen lange schlafen lassen und wer auch immer lange schläft, wird es schwer haben aufzuwachen.

21) Schließlich ist aufrichtige Anbetung Allahs das Beste, um jemanden dazu zu veranlassen, zum Gebet aufzustehen, denn Allah ist der Verwalter aller Hilfsmittel. Hat jemand diese wahre Aufrichtigkeit und sein Herz brennt in der Anbetung Allahs, wird Allah ihm helfen zum Fajr-Gebet in der Gemeinschaft aufzustehen, selbst wenn er erst kurz vor Fajr schlafen gegangen ist.

Diese Aufrichtigkeit und Wahrhaftigkeit mag einige im Gehorsam engagierte Menschen veranlassen, nützliche Dinge für sich zu finden, die ihnen helfen zum Gebet aufzustehen, was ein Zeichen für ihren Eifer und ihre Begierde ist. Einer von ihnen mag eine Anzahl von Weckern stellen, um ihn zu wecken, immer einen ein paar Minuten später gestellt als der andere, so dass, wenn er den ersten ausstellt, einen Moment später ein anderer ihn wecken wird und so weiter. Ein anderer mag einen Strick um seine Hand binden und das andere Ende aus dem Fenster seines Zimmers hängen, so dass einer seiner Freunde, die auf dem Weg zur Moschee vorbei kommen, an dem Seil ziehen und ihn zum Fajr-Gebet wecken kann.

Seht, was durch Aufrichtigkeit und Entschlossenheit erreicht werden kann, möge Allah euch beschützen. Doch die bittere Wahrheit ist, dass der schwache Glaube und der Mangel an Aufrichtigkeit weit verbreitet unter den heutigen Menschen sind, wie wir

an der geringen Anzahl der betenden Menschen sehen können und der wenigen Reihen, die beim Fajr betend in der Moschee vorzufinden sind, ungeachtet der Tatsache, dass es viele Menschen gibt, die um die Moscheen herum in der Nachbarschaft wohnen.

Doch zweifellos gibt es Menschen, die so tief schlafen, dass es fast wie eine Krankheit ist, und sie mögen entschuldigt sein, denn diese Angelegenheit ist jenseits ihrer Kontrolle. Menschen in dieser Lage sollen sich an Allah um Hilfe wenden und alles ihnen Mögliche tun und den Arzt besuchen, um zu versuchen eine Heilung zu finden.

Und zuletzt eine Wahrnung vor einer sehr bekannten Angelegenheit: manche Menschen behaupten, dass es ein Hadith gibt, das besagt, dass derjenige, der zum Fajr aufstehen möchte, den letzten Teil von Surah Al-Kahf lesen soll, bevor er schlafen geht, und in seinem Herzen die Absicht haben solle, zu einer bestimmten Stunde aufzustehen. Sie behaupten, dass dies eine erprobte und getestete Methode ist. Unsere Antwort darauf ist, dass es keinen solchen sahih Hadith gibt und dies, wie auch immer, kein Gewicht hat. Die beste Rechtleitung ist die Rechtleitung des Propheten ﷺ.

Übermäßiges Lachen

Dies ist ein Problem, das weit verbreitet ist, besonders unter der Jugend. Jemand fragte: ***„Unsere Treffen mit***

Freunden und Kollegen sind gefüllt mit zuviel Gelächter. Dies geht bis ins Extreme und wird immer weiter verbreitet. Was ist die Lösung?"

Die Antwort: Die Lösung dieses Problems durch die Umsetzung zweier Aspekte: theoretisch und praktisch. Der theoretische Aspekt kann weiter in zwei Punkte eingeteilt werden:

Erstens sollten wir wissen, was die Rechtleitung des Propheten ﷺ hinsichtlich des Lachens besagt und er ist das beste Beispiel darin, wie in allen anderen Dingen.

Es wird in einem sahih Hadith berichtet, dass ***sein Lachen nie mehr als ein Lächeln war.*** (Berichtet von Ahmad in Al-Musnad, 5/97; Sahih al-Jami', 4861) Gemäß einem anderen Hadith ***pflegte er ﷺ lange Zeit still zu bleiben und ein wenig zu lachen.*** (Berichtet von Ahmad in Al-Musnad, 5/86; Sahih al-Jami', 4822). Aisha, radiyallahu anha, berichtete: ***„Ich sah den Propheten ﷺ nie so stark lachen, dass man seine Backenzähne hätte sehen können; er lächelte nur."*** (Berichtet von Abu Daoud, Nr. 5098)

Gemäß eines sahih Hadith, sagte der Prophet ﷺ: ***„Lacht nicht zu viel, denn übermäßiges Lachen tötet das Herz (d.h. geistig)."*** (Berichtet von Ibn Majah, Nr. 4193, Silsilah al-Sahihah, Nr. 506)

Gemäß eines anderen Berichts sagte er ﷺ: ***„…zu viel Gelächter verdirbt das Herz.“*** Nachdem man dies weiß, ist es für einen Muslim, der übertrieben lacht, als ob er eine Reise unternimmt, von der er weiß, dass sie sein Verhängnis wird.

Dies ist kurz gefasst der theoretische Aspekt dieses Problems.

Bevor wir uns dem praktischen Aspekt zuwenden, müssen wir betonen, dass Lachen nicht haram ist und es wird von dem Muslim nicht erwartet, dass er mit mürrischem Gesicht, ernst und starr ist. Lachen ist etwas, das ganz natürlich ist, und Allah sagt tatsächlich im Qur’an:

﴿وَأَنَّهُ هُوَ أَضْحَكَ وَأَبْكَى﴾

﴾ ***Und dass Er es ist, Der lachen und weinen lässt.*** ﴿ (Surah An-Najm (53):43)

Doch das Problem, das wir hier erörtern – übermäßiges Lachen – hat eine Anzahl von schlechten Auswirkungen, einschließlich der folgenden:

- Es lässt Versammlungen explodieren mit schallendem Gelächter und mit heiserem Gelächter hallen.

- Das Herz des Gläubigen wird durch zuviel Lachen geistig verdorben, und er öffnet seinen Mund zu weit, anstatt ernst und vernünftig zu sein.
- Es führt dazu, dass Da'iyahs (sie rufen auf zum Islam) die Leute zum Lachen bringen, als ein Mittel, sie zu gewinnen und Einfluss auf sie zu haben. Was sie nicht erkennen, ist dass die Leute sich nur um des Lachens willen um sie versammeln und überhaupt keinen Nutzen von ihnen haben.

Das Problem ist, dass einige Leute Lachen als eine Erholung oder Entlastung von ihrem Stress und Kummer benutzen und von einem minderwertigen Mittel Gebrauch machen. Ich erinnere mich an einen jungen Mann, der eines Tages unter Sorgen litt, da er in seinem Studium zurück lag, einige Familienprobleme durchmachte und auch andere Schwierigkeiten hatte. Er ging aus dem Haus und prallte auf dem Weg mit einem Freund zusammen, der ihn fragte: ***„Wo gehst du hin?" Er sagte: „Ich bin besorgt und gestresst, darum gehe ich, den So-und-So treffen, er bringt mich zum Lachen und lässt mich meine Sorgen vergessen…"*** Er erkannte nicht, dass die Fähigkeit seines Freundes, ihn zum Lachen zu bringen, wie eine Droge war, die die Menschen vergessen lässt, während sie unter ihrem Einfluss sind, wenn sie aber vorbei ist, ist alles noch wie vorher.

Der Muslim sollte es besser wissen und sollte Kummer und Stress auf die Weise behandeln, die der Prophet ﷺ

vorgeschrieben hat. Wenn ihn etwas bekümmerte, pflegte er zu beten (Sahih al-Jami', 4703) und wenn ihn etwas anstrengte, sagte er: ***„Ya Hayyu ya Qayyum, bi rahmatika astaghith (O Lebendiger, o Beständiger, bei Deiner Barmherzigkeit suche ich Deine Hilfe.)"*** (Sahih l-Jami', 4777) Gemäß eines anderen sahih Hadith, sagte er ﷺ, wenn er von Kummer und Sorgen überwältigt wurde: ***„Ya Hayyu ya Qayyum bi rahmatika astaghith. Allahu rabbi wa la ushriku bihi shay'an (O Lebendiger, O Beständiger, bei Deiner Barmherzigkeit suche ich Deine Hilfe. Allah ist mein Herr, und ich geselle Ihm nichts bei.)"*** (Sahih al-Jami', 4791)

In dem berühmten Du'a zum Erleichtern von Stress und Sorgen sagte er ﷺ: ***„Allahumma inni 'abduka, wa'bnu 'abdika wa'bnu amatika…(O Allah, ich bin Dein Diener, der Sohn Deines Dieners, der Sohn Deiner Dienerin…)."***

Dies ist ein Konzept, das richtig verstanden werden muss, bevor wir mit einer Erörterung über die praktischen Arten des Behandelns des Problems von übermäßigem Lachen weiter machen, das auf die folgenden Arten behandelt werden kann:

1) Das Erinnern an den Tod, das Grab, den Jüngsten Tag und seine Abrechnung, die Brücke über der Hölle (al-Sirat), das Feuer und alle anderen Schrecken des Jenseits. Die Art und Weise, sich all dieser Dinge zu erinnern, ist die Texte zu lesen, die diese Szenen

beschreiben, und die Einzelheiten und Kommentare zu studieren, genauso wie das Sitzen mit Leuten, die weltentsagend (zahid) sind und deren Herzen Allah unterworfen sind.

2) Nachdenken über die Situation der Muslime und wie sie leiden, denn sie sind von ihrer Religion abgeirrt, sie sind in allen Lebensbereichen zurück und sehen sich Unterdrückung, Härte und Zerstörung gegenüber und sind Komplotts internationaler Verschwörungen ausgesetzt. Wenn die Muslime lange und ernst über diese Situation nachdenken, so müsste sein Lachen und Weinen eine Wirkung auf ihn erzeugen.

3) Das Gewicht dieser großen Verantwortung gegenüber seiner Ummah spüren, die enormer Anstrengungen bedarf, um sie vor der Gefahr des Fallens zu retten. Wenn dies sein Hauptanliegen wird, wird er anfangen aktive Anstrengungen zu unternehmen seine Familie, seine Freunde und seine Gesellschaft nach seinen Möglichkeiten zu verbessern. Er wird nicht die Zeit haben, dumme Witze zu erzählen oder für übermäßiges Lachen oder belanglose Beschäftigungen.

4) Vermeiden, mit lächerlichen Personen zu verkehren, die für vieles Lachen bekannt sind, die Leute zum Lachen zu bringen und versuchen lustig zu sein und das Fernbleiben von Versammlungen, bei denen sie anwesend sind, während man gleichzeitig versucht, sie

und die Menschen , die bei ihnen sitzen zu beraten. Wir haben schon auf einige Da'iyah hingewiesen, die diese Taktik des Zum-Lachen-Bringens der Leute als Mittel benutzen, die Leute für sich zu gewinnen, und in manchen Fällen mag das allgemeine Publikum sagen: „Wo ist der Sheikh, der uns zum Lachen bringt? Wir wollen den Sheikh, der uns zum Lachen bringt. Dies ist ein Schritt zurück, von dem er hofft, dass die Ummah ihn meiden wird, denn die Religion Allahs ist großartig und stark. Allahu Ta'ala sagt:

﴿ إِنَّهُ لَقَوْلٌ فَصْلٌ (١٣) وَمَا هُوَ بِالْهَزْلِ (١٤)﴾

﴿*Er ist wahrlich ein entscheidendes Wort; er ist kein Scherz.*﴾ (Surah At-Tariq (86):13-14)

und:

﴿خُذُوا مَا آتَيْنَاكُمْ بِقُوَّةٍ﴾

﴿*Haltet fest an dem, was Wir euch gegeben haben…*﴾ (Surah Al-Baqarah (2):93)

Der Prophet ﷺ sagte: ***„Wenn ihr wüsstet, was ich weiß, würdet ihr wenig lachen und viel weinen, und ihr würdet zu dem Hügel hinausgehen und Allah um Hilfe anflehen."*** Wenn wir wirklich verstünden, was von uns gefordert wird und was uns bevor steht, würden wir nie in Frieden schlafen.

5) Sich dem Drang zu lachen so sehr wie möglich zu widersetzen, genauso wie zu versuchen, die anderen

vom Lachen abzuhalten. Es mag eine Versammlung geben, bei der die Menschen sich an das Lachen und Glucksen die meiste Zeit gewöhnt haben. So muss der Muslim zuerst sein eigenes Gelache unterdrücken, dann soll er die anderen anwesenden Leute beraten und ihnen helfen, sich selbst zu kontrollieren. Es gehört eine überzeugende, entschlossene und ernste Person dazu, so etwas zu tun. Es gibt viel Gutes in den Leuten, Lob sei Allah, und sie sind bereit, demjenigen zu antworten, der sie bessern und weiterbilden will.

Dies kann auf zahlreiche Arten und Weisen erreicht werden, z.B. durch das Berichten, wie schlecht es ist zu lachen und andere zum Lachen zu bringen, denn dies kann zu Lügen und Falschheit führen, wenn der „Komödiant" keine wahre Geschichte zu erzählen finden kann, so macht er ein Märchen aus seiner Vorstellung, um die Menschen zum Lachen zu bringen. ***„…wehe ihm, wehe ihm!"*** (Sahih al-Jami', 7136) Es kann ihn auch zu einem unsicheren Menschen machen, von dem andere eine geringe Meinung haben, denn der Mensch, der die Menschen zum Lachen bringt, wird von ihnen verachtet. Sie haben überhaupt keinen Respekt vor ihm und das Gleiche trifft auf denjenigen zu, der zuviel lacht.

6) Das Thema, das zum Gelächter führen kann, wechseln und ein anderes nützliches Thema einführen. Wenn du siehst, dass Leute mit ihrem Gelächter zu weit gehen, versuche, sie zu ihren Sinnen zurück

zubringen, indem du eine angemessene Methode wählst, und führe ein ernstes Thema ein und hilf ihnen einen guten Nutzen ihrer Zeit zu haben, indem sie nützliche Bücher lesen, ein wichtiges Thema erörtern, Ideen austauschen oder wohltätige Projekte unterstützen oder andere gute Werke tun, die Allah mag und mit denen Er zufrieden ist. Als ein letzter Ausweg, wenn du alles getan hast, sie richtig zu beraten, stehe auf und verlasse die Versammlung, um dich selbst vor der Zerstörung zu schützen.

﴿ وَلَا تَزِرُ وَازِرَةٌ وِزْرَ أُخْرَى﴾

﴿***Und keine Last tragende (Seele) nimmt die Last einer anderen auf sich.***﴾ (Surah Al-An'am (6):164)

Waswaas (Einflüsterung von Gedanken durch den Shaitan)

Jemand fragte: ***„Ich leide unter vielen eingeflüsterten Gedanken (Waswaas) über die Natur (das Wesen) Allahs, Lob sei Ihm. Es gibt Gedanken in meinem Verstand, die ich nicht äußern kann, da sie nicht zu Allah passen, und sie kommen zurück zu mir, wenn ich bete und zu anderen Zeiten. Es ist so schlecht, dass ich meinen Glauben anzweifel und mich frage, ob ich denn wirklich ein Muslim bin oder nicht. Was ist die Heilung für dieses Problem?"***

Eine Anzahl von Ahadith sind von dem Propheten ﷺ berichtet worden, die die Antwort auf dieses Problem beinhalten, alhamdulillah.

Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: ***„Der Shaitan kann zu jedem von euch kommen und sagen: ‚Wer hat Allah erschaffen?' Wenn einer von euch dies erlebt, soll er sagen: ‚Amantu billahi wa rasulih (Ich glaube an Allah und Seinen Gesandten)', und dies wird ihn vertreiben."*** (Sahih al-Jami', 1657)

Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: ***„Der Shaitan kann zu irgendeinem von euch kommen und fragen: ‚Wer hat den Himmel geschaffen?' und er wird sagen: ‚Allah.' Dann wird der Shaitan sagen: ‚Wer erschuf Allah?' Wenn irgendjemandem von euch dies passiert, soll er sagen: „Amantu billahi wa rasulih.'"*** (Sahih al-Jami', 1656)

Der Prophet ﷺ sagte: ***„Wer auch immer irgendetwas von diesem Waswaas erfährt, der soll dreimal sagen : ‚Amantu billahi wa rasulih', und dies wird (den Shaytan) vertreiben."*** (Sahih al-Jaami', 6587).

Der Prophet ﷺ sagte: ***„Der Shaitan kann zu jedem von euch kommen und sagen: ‚Wer erschuf den-und-den? Wer erschuf den-und-den?' bis er sagt: ‚Wer erschuf deinen Herrn?' Wenn dies jemandem von euch passiert, soll er Zuflucht bei Allah suchen und diese Gedanken stoppen.'"*** (Sahih al-Jami'7993)

Der Prophet ﷺ sagte: ***„Die Menschen werden fast zu viele Fragen stellen, so dass einer von ihnen sagen mag: ‚Allah hat Geschöpfe geschaffen, doch wer hat Allah geschaffen?' Wenn sie dies sagen, dann sprich:***

﴿ قُلْ هُوَ اللَّهُ أَحَدٌ (١) اللَّهُ الصَّمَدُ (٢) لَمْ يَلِدْ وَلَمْ يُولَدْ (٣) وَلَمْ يَكُنْ لَهُ كُفُوًا أَحَدٌ (٤)﴾

﴿***Sag: Er ist Allah, ein Einer, Allah, der Überlegene. Er hat nicht gezeugt und ist nicht gezeugt worden, und niemand ist Ihm jemals gleich.***﴾ (Surah Al-Ikhlas (112):1-4)
und spucke (trocken) dreimal auf deine Linke und suche Zuflucht bei Allah vor dem Shaitan.“ (Sahih al-Jami', 8182)

Der Prophet ﷺ sagte: ***„Denke über die Zeichen Allahs nach, denke nicht über Allah (Selbst) nach.“*** (Sahih al-Jami', 2975)

Der Prophet ﷺ sagte: ***„Denkt über die Schöpfung Allahs nach, denkt nicht über Allah (Selbst) nach.“*** (Sahih al-Jami', 2976)

Aus diesen Texten können wir die folgenden sechs Arten des Bekämpfens dieser eingeflüsterten Gedanken zusammenfassen:

1) Die Person, die solche Gedanken erfährt, soll sagen: ***„Amantu billahi wa rasulih (Ich glaube an Allah und Seinen Gesandten).“***

2) Er soll Zuflucht suchen bei Allah vor dem verfluchten Shaitan und dreimal sagen: ***„A'udhu billahi-s-sami'il-Alim min al-Shaytani-r-Rajim, min hamzihi wa nafkhihi wa nafa-thih (Ich suche Zuflucht bei Allah, dem Allhörenden, den Allwissenden, vor dem verfluchten Shaitan, und vor seiner Verleumdung und üblen Einflüsterungen).“***

3) Er soll dreimal (symbolisch) auf seine Linke spucken.

4) Er soll aufhören über das nachzudenken, was auch immer in seinen Gedanken ist, wie der Prophet ﷺ sagte: „Er soll aufhören.“ Dies ist eine wichtige Taktik, denn das weitere Erlauben des Shaitan, auf diese Weise Einfluss auf einen zu haben, kann es nur noch schlimmer machen. Der Muslim muss diese Gedanken beenden, so sehr er nur kann und seine Gedanken mit etwas beschäftigen, das nützlich und vorteilhaft ist.

5) Er soll Surah Al-Ikhlas (Qul huwallahu ahad) rezitieren, weil sie Eigenschaften des Allerbarmers beschreibt und sie gleich angesehen wird, wie ein Drittel des Qur'an. Diese großartige Surah zu rezitieren, wird ein Ende dieser eingeflüsterten Gedanken gewähren. Er soll über die Schöpfung und den Segen Allahs nachdenken, nicht über Sein Wesen, denn sein schwacher menschlicher Verstand kann nie das Wesen Allahs begreifen. Allahu Ta'ala sagt:

﴿وَلَا يُحِيطُونَ بِهِ عِلْمًا﴾

﴾ ***Sie aber umfassen es nicht mit (ihrem) Wissen*** ﴿ (Surah TaHa (20):110)

Langes Aufbleiben:

Wir haben über dieses Problem so viele Fragen erhalten, dass wir wissen, dass es nach einer Lösung schreit. So viele Menschen verschwenden soviel Zeit, indem sie in der Nacht lange aufbleiben.

Doch die Wahrheit der Sache ist, dass dieses Phänomen nicht einheitlich ist. Es gibt drei Arten des Langen Aufbleibens:

(1) Lange Aufbleiben, um Allah anzubeten. Dies ist die verdienstvolle Art des Aufbleibens. Es beinhaltet das Aufbleiben aus Gründen, die den Muslimen im Allgemeinen nützen, wie z.B. das Anstrengen im Jihad und Bewachen der Grenzen des Islam, genauso wie das Aufbleiben, um zu beten (Qiyam al-Layl) und das Qur'an-Lesen. Allahu Ta'ala sagt:

﴿ كَانُوا قَلِيلًا مِنَ اللَّيْلِ مَا يَهْجَعُونَ﴾

﴾ ***Nur ein wenig pflegten sie in der Nacht zu schlafen.*** ﴿ (Surah Adh-Dhariat (51):17)

Wir sollten in diesem Zusammenhang nicht vergessen, dass der großartige Sahabi, der die Muslime in der Nacht bewachte und seinen Wachdienst betend verbrachte. Er wurde von einem Pfeil getroffen, der von den Mushrikin abgefeuert wurde und sein Blut begann zu fließen, doch er betete weiter und erfreute sich an seiner Verbindung zu seinem Herrn.

Es wird berichtet, dass einige der Rechtsgelehrten Hadithe diskutierten bis die Sonne aufging. Einige der aufrichtigen Da'iyahs (Rufer, islamisch Tätige) blieben in der Nacht auf und diskutierten Angelegenheiten, die diejenigen wach bleiben ließen, die sich um die Ummah sorgten. Ein Beispiel davon ist das, was mit Sheikh Abd al-Hamid ibn Badis und Sheikh al-Bashir al-Ibrahimi, den Gründern der Organisation muslimischer Rechtsgelehrten (Jam'iyat al-Ulama al-Muslimin) in Algerien passierte. Während ihrer Zeit in Madinah blieben sie jede Nacht auf bis zur Fajr-Zeit, und diskutierten den Zustand der Muslim-Ummah, des Bid'ah, der Erdichtungen und des Rückschritts worin es geendet hatte und sie planten, wie sie die algerische Gesellschaft aus diesem traurigen Zustand retten könnten.

Diese Art des Aufbleibens ist vollkommen verdienstvoll, solange sie nicht zur Vernachlässigung von etwas wichtigem oder mehr verpflichtenden führt. Manche Leute mögen für einen rechtmäßigen Zweck

aufbleiben und dann das Fajr-Gebet verpassen. Dies ist ein Fehler.

(2) Aufbleiben aus einem zulässigen Grund. Dies ist gut, solange es nicht zur Vernachlässigung einer Pflicht führt. Dies beinhaltet z.B. Reisende, die aufbleiben, um miteinander zu reden und die Langeweile der Reise zu vertreiben. Der Prophet ﷺ pflegte aufzubleiben, um mit einer seiner Frauen zu reden und ihre Gesellschaft zu bewahren, wenn sie auf einer Reise waren.
Dies beinhaltet auch das Reden mit seinen Gästen und das Bewahren ihrer Gesellschaft.

Dies beinhaltet auch das Aufbleiben, das die Schichtarbeit in der modernen Zeit betrifft, die durch die Erfordernisse der materialistischen Umstände geschaffen wurden. Zweifellos erfordern manche Interessen der Muslime die Arbeit anderer Leute in der Nacht, wie z.B. solche, die bei den Sicherheitskräften arbeiten, in Krankenhäusern, Flughäfen, bei der Stromversorgung usw.

(3) Aufbleiben, um Sünden zu begehen, wie z.B. das Aufbleiben, um Filme zu sehen, Haram-Spiele zu spielen, wie z.B. Karten oder das Fleisch anderer zu konsumieren, durch Tratschen, Spotten und Lästern und andere Arten der Sünde. Diese Art des Aufbleibens ist haram und diejenigen, die es tun sind Sünder, die die Strafe Allahs verdienen.

Ihre Anzahl ist in den Modernen Zeiten angewachsen und zwar aus Gründen, die in dem Gedicht erwähnt werden:
„Jugend, Müßiggang und gute Gesundheit;
verdorbene Menschen auf solch eine schlechte Art!“
Es ist wichtig, zwischen der einen Art des Aufbleibens und der anderen zu unterscheiden.

Die Gewohnheit des Aufbleibens in der Nacht ist in unserer Zeit aus einer Anzahl von Gründen weit verbreitet, einschließlich der folgenden:

1) Das Aufbleiben für weltliche Zwecke, wie in dem Fall einiger Händler und Geschäftsleute, die aufbleiben, um ihre Angelegenheiten in Ordnung zu bringen oder Studenten, die aufbleiben, um zu lernen.

Menschen in dieser Situation sollten versuchen, ihre Zeit so zu ordnen, dass sie es nicht nötig haben, lange aufzubleiben und so die schlechten Folgen vermeiden können.

2) Die heutige Zeit hat einen starken sozialen Wandel hervorgeruften. Frühere Generationen pflegten ruhiger zu leben und schlafen zu gehen, wenn die Dunkelheit eintrat, doch die Gegenwart der Elektrizität der modernen Zeit hat die Leute dazu gebracht, viele Aktivitäten, Arten von Arbeiten und soziale Aktivitäten zu verrichten, die sie nie in den Stunden

der Dunkelheit zu tun pflegten. In manchen Fällen wurden die Nächte der Leute genauso wie ihre Tage.

3) Der Genuss vieler Leute ist in den Künsten und Medien, durch die Mittel des TV, Radio, Video usw.

4) Viele Leute machen ihre Besuche zu Familien und Freunden oder organisieren Programme, usw. zur Nachtzeit, aufgrund ihrer Arbeit und ihres Studiums. So wirst du selten jemanden finden, der dich tagsüber besuchen will, ausgenommen am Wochenende. Selbst Versammlungen zum Verfolgen islamischen Wissens werden meistens nach dem Isha'-Gebet abgehalten.

5) Einige Leute genießen es, bei nutzlosen Geschwätz und banalen Diskussionen zu übertreiben, selbst wenn sie andere mit ihrem Gerede und Gelächter stören. Dieses Phänomen ist vielleicht nahe liegend unter Studenten, die im Studentenwohnheim leben, wo einige rücksichtslose Besucher lange aufbleiben und darüber reden, wer was sagt und sich selbst und anderen damit Schaden zufügen und dann viele ihrer Pflichten vernachlässigen.

6) Schlaflosigkeit, die oft durch den Genuss von Sünden und dem Weit-Entfernt-Sein von Allah verursacht wird. Weit von Allah weg zu sein bedeutet, dass ein Mensch sich nie zufrieden oder friedvoll fühlen kann, sondern von ständiger Sorge, Entfremdung und Zerstörung verfolgt wird.

Probleme mit der Familie, Geld, Studium oder Arbeit usw. Spielen auch eine große Rolle beim Verursachen von Sorgen und Schlaflosigkeit, bis sie gelöst werden.

Wir sollten auch die Tatsache nicht außer Acht lassen, dass es jene gibt, die ihren Schlaf sehr stark reduzieren, aufgrund der Furcht vor Allah und dem starken Willen, diese Ummah zu erneuern.

Nachdem wir nun die Arten des langen Aufbleibens untersucht haben und die Gründe dafür erklärt haben, können wir uns nun den Arten der Behandlung dieses weit verbreiteten Problems zuwenden.

Die Behandlung vom theoretischen Gesichtspunkt:

Wir sollten über den psychologischen Schaden nachdenken, der durch das lange Aufbleiben und seine schädlichen Auswirkungen auf viele unserer Interessen Auswirkung hat, wie z.B.:

1) Die Vernachlässigung islamischer Pflichten, wie z.B. das Verschlafen des Fajr-Gebets, sei es durch das Sich-Fernhalten vom Gebet in der Gemeinschaft oder durch das Nachholen des Gebets außerhalb seiner vorgeschriebenen Zeit, doch ohne die nötige Konzentration, weil man so aufgeregt ist, dass man im Kampf mit dem Schlaf zurück gelassen wurde und dabei scheitert zu verstehen, was gesagt wird. So mag

ein Mensch nicht einmal wissen, was der Imam rezitiert oder welche Raka'a er betet oder was er an den verschiedenen Stufen des Gebets sagt. Aus diesem Grund verbot der Prophet ﷺ das Unterhalten nach dem Isha-Gebet.

2) Körperlicher Schaden kann daraus resultieren, dass die Nacht zu einer Zeit für Aktivitäten und der Tag zum Ausruhen gemacht wurden, im Gegensatz zu dem natürlichen Rhythmus, mit dem Allah das Universum und die Menschheit geschaffen hat. Allah der Erhabene sagt:

﴿وَجَعَلْنَا اللَّيْلَ لِبَاسًا (١٠) وَجَعَلْنَا النَّهَارَ مَعَاشًا﴾

﴾ ***Und Wir haben die Nacht zum Kleid gemacht. Und Wir haben den Tag zur Lebensführung gemacht.***﴿ (Surah An-Naba' (78):10-11)

und:

﴿قُلْ أَرَأَيْتُمْ إِنْ جَعَلَ اللَّهُ عَلَيْكُمُ اللَّيْلَ سَرْمَدًا إِلَى يَوْمِ الْقِيَامَةِ مَنْ إِلَهٌ غَيْرُ اللَّهِ يَأْتِيكُمْ بِضِيَاءٍ أَفَلَا تَسْمَعُونَ﴾

﴾***Sag: Was meint ihr, wenn Allah auf euch die Nacht als Dauerzustand legen würde bis zum Tag der Auferstehung, wer wäre (dann) Gott außer Allah, Der euch Licht bringen würde? Wollt ihr denn nicht hören.***﴿ (Surah Al-Qasas (28):71)

So finden wir Leute, die abgeirrt sind und gegen ihre angeborene Natur (Fitrah) vorgehen und unter kranker Gesundheit leiden. Eine Stunde Schlaf in der Nacht ist soviel wert, wie zwei zu jeder anderen Zeit, wie aus Erfahrung bekannt ist.

3) Viele Arbeiter sind bei ihrer Arbeit unzureichend (als ein Ergebnis des langen Aufbleibens). Ein Mann kann spät zur Arbeit kommen, erschöpft, und Umgang mit den Kunden ist sehr schlecht. Es kann so schlimm sein, dass es sogar Zweifel darüber gibt, dass seine Bezahlung vollkommen halal ist, aufgrund seiner unzureichenden Arbeit.

Das selbe gilt für Studenten, die lange aufbleiben und am nächsten Tag spät zur Schule oder zur Universität kommen, ohne sich darum zu kümmern, dass sie ihre frühen Vorlesungen versäumt haben und kaum irgendetwas verstehen, was in den Vorlesungen gesagt wird, die sie besuchen.

4) Langes Aufbleiben kann jemanden dazu bringen, zu unangemessenen Zeiten zu schlafen, wie z.B. Schlafen nach dem Asr-Gebet. Die Salaf (frühe Generation der Ummah) mochten es nicht, nach dem Asr zu schlafen, es sei denn es bestand eine Notwendigkeit dafür – doch wenn es nötig ist, so ist nichts dagegen einzuwenden, es zu tun. Darüber hinaus kann das Schlafen nach dem Asr Kopfschmerzen verursachen und es erschweren, in der Nacht Schlaf zu finden.

5) Langes Aufbleiben macht es schwer, einige freiwillige Taten der Anbetung zu verrichten, wie z.B. das letzte Drittel der Nacht dem Gebet zu widmen, oder um Suhoor zu essen vor dem Verrichten eines freiwilligen Fastens – wie können es diejenigen, die lange Aufbleiben, schaffen, solche Dinge zu tun? Es gibt keinen Zweifel daran, dass sie Erschöpfung vom Aufstehen abhält, und so enthalten sie sich selbst eine großartige Menge Gutes vor.

6) Das Sich-Entgehen-Lassen, früh am Tag aufzustehen. Diejenigen, die lange aufbleiben, schlafen bis nach Fajr und lassen sich so die Zeit entgehen, von der der Prophet ﷺ sagte: ***„Der frühe Morgen ist für meine Ummah gesegnet.“*** (Sahih al-Jami', 2841) Diese Menschen können nicht in der Moschee bleiben bis zum Sonnenaufgang, um Allah zu gedenken, oder früh hinausgehen, um ihren Lebensunterhalt während der Zeit des Segens und der Vorzüge zu verdienen. Dies wurde so weit verbreitet, dass man morgens kaum jemanden sehen kann, der seinen Laden oder sein Geschäft früh öffnet.

Wenn der weise Mensch die Arten des Schadens erkennt, der vom langen Aufbleiben herrührt, würde er zweifellos sein Äußerstes tun und aufholen, was er versäumt hat. So wird er den ersten Schritt zur Lösung des Problems unternehmen. Es folgen eine Anzahl von

praktischen Schritten, die von jedem befolgt werden können, der dieses Problem lösen will:

1) Ernsthaft versuchen, früh schlafen zu gehen. Langes Aufbleiben ist grundsätzlich eine Angewohnheit und wenn jemand bereit ist, mit Entschlossenheit gegen sich selbst (Jihad Nafs) anzukämpfen, so kann er den Kampf, durch die Gnade Allahs innerhalb von ein paar Tagen gewinnen und die Stufen derer erreichen, die früh schlafen gehen.

2) Heiraten. Viele junge Männer sind völlig chaotisch, bleiben lange zusammen auf und ermutigen andere, dies zu tun, da sie keine Frauen oder Kinder haben, an die sie denken müssen. Jemand, der aber verheiratet ist, hat Verantwortung gegenüber seiner Frau und seinen Kindern, so ist er darauf erpicht, früh zu ihnen zurück zu gehen, so dass sie nicht ärgerlich über ihn werden, oder er hat Sorgen, wenn sie ihn mitten in der Nacht brauchen, wenn er weg ist. Jeder, der darin Erfahrung hat, wird das verstehen.

3) Das Gefühl der Verantwortung in allen Bereichen zu stärken, wird auch von Hilfe sein. Spürt ein Mann die Belastung der Verantwortung auf seinen Schultern, hat er keine andere Wahl, als sie zu erfüllen. Er wird nicht in der Lage sein, Zeit zu verschwenden, anders als jene sorglosen Leute, die den ungeheuren Schatz „Zeit“ in sinnlosen Angelegenheiten vergeuden und kein Verständnis für den Wert der Zeit haben.

4) Die Angewohnheit annehmen, eine Qailulah (Mittagsschlaf) einzulegen, anstatt zu den falschen Zeiten zu schlafen. Schlafen nach dem Asr und vor dem Isha' ist eine schädliche Sache, wie wir oben erwähnt haben. Der Prophet ﷺ riet seiner Ummah, einen Mittagsschlaf zu machen: ***„Haltet eine Qailulah (Mittagsschlaf), denn die Shaiatin (Teufel) halten keine Qailulah (Mittagsschlaf).“*** (Sahih al-Jami', 4431)

Es gibt einige praktische Maßnahmen, die man unternehmen kann, um das Problem des langen Aufbleibens zu bekämpfen. Und Allah ist der Eine, Der auf den geraden Weg führt.

Schneller Zorn

Jemand klagte: ***„Ich werde sehr schnell sehr zornig. Gibt es nur die geringste Provokation, explodiere ich schnell und fange an, Dinge zu zerbrechen, zu schwören, zu fluchen und Scheidungsdrohungen zu äußern. Dieses Problem hat mir so viel Peinlichkeiten verursacht und dazu geführt, dass die meisten Leute mich hassen, selbst meine Frau und Kinder und engsten Freunde. Was kann ich tun, damit ich diese furchtbare Krankheit los werde und dieses teuflische Feuer lösche?“***

Zorn ist eine Neigung, die vom Shaitan kommt. Nur Allah weiß, wie viel Übel und Sünde daraus folgen. Daher hat der Islam eine Menge über diese negative

Eigenschaft zu sagen, und der Prophet ﷺ beschreibt Hilfsmittel, um dieses Problem los zu werden und seine Folgen zu begrenzen. Dies beinhaltet folgendes:

1) Zuflucht suchen bei Allah vor dem Shaitan. Sulayman ibn Sard sagte: ***„Ich saß mit dem Propheten ﷺ und dort waren zwei Männer, die sich gegenseitig schworen. Einer von ihnen war rot im Gesicht und die Adern seines Nackens standen hervor. Der Prophet sagte: ‚Ich weiß ein Wort, wenn er es nur sagen würde, würde dieser (Zorn) ihn verlassen. Würde er sagen: A'udhu billahi min ash-Shaitan (Ich suche Zuflucht bei Allah vor dem Shaitan), würde ihn dieser (Zorn) verlassen.'"*** (Berichtet von Al-Bukhari, Al-Fath, 6/377). Er ﷺ sagte auch: ***„Wird ein Mann zornig und sagt: ‚A'udhu billah (Ich suche Zuflucht bei Allah)' wird sein Zorn sich einstellen."*** (Sahih al-Jami' al-Saghir, Nr. 695)

2) Schweigen. Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: ***„Wird einer von euch zornig, so lasst ihn in Ruhe."*** (Berichtet von Imam Ahmad, al-Musnad 1/239, Sahih al-Jami', 693, 4027) Zorn lässt einen Menschen gewöhnlich die Kontrolle verlieren, oft bis zu dem Ausmaß, dass er Worte des Kufr, des Fluchs oder die Scheidung (Talaq) äußert, die seine Familie zerstören oder übles Reden, das ihm die Feindschaft anderer einbringt. Ruhig bleiben, ist die Art all dieses Übel zu vermeiden.

3) Ruhe bewahren. Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: ***„Wird einer von euch zornig, soll er sich hinsetzen, wenn er***

steht. Verschwindet sein Zorn, (ist es gut), andernfalls soll er sich hinlegen.“

Der Berichterstatter dieses Hadithes war Abu Dharr ﵁, der die folgende Geschichte erzählte: ***er tränkte seine Tiere an einem Trog, als einige Leute vorbei kamen. Er sagte: „Wer von euch wird Abu Dharr helfen, seine Tiere zu tränken und ein Mann sagte: „Ich“, doch er zerbrach den Trog. Abu Dharr stand, so setzte er sich hin, dann legte er sich hin. Jemand fragte ihn: ‚O Abu Dharr, warum hast du dich hingesetzt und dann hingelegt?’ Er sagte: ‚Weil der Gesandte Allahs ﷺ sagte... (und zitierte den Hadith).“*** (Der Hadith mit der ganzen Geschichte wird in Musnad Ahmad berichtet, 5/152. Siehe auch Sahih al-Jami’, Nr. 694).

Gemäß eines anderen Bericht tränkte Abu Dharr seine Tiere an einem Trog, als ein anderer Mann ihn verärgerte, so dass er sich hinsetzte... (Fayd al-Qadir al-Mannawi, 1/408).

Einer der Nutzen der Prophetischen Lehren ist, dass sie den Zornigen davor bewahren, etwas Verrücktes und außer Kontrolle zu tun. Ein zorniger Mensch kann Schaden zufügen oder sogar töten – wie wir gleich sehen werden – oder er kann Eigentum zerstören und so weiter. Hinsetzen macht es weniger wahrscheinlich, dass er in dieser Art explodieren wird und Hinlegen macht es sogar weniger wahrscheinlich, dass er etwas Unbesonnenes oder Schädliches tut. Al-Allamah al-

Khattabi ﵀ sagte in seinem Kommentar zu Abu Dawud: ***„Derjenige, der steht, ist bereit sich zu bewegen und Dinge zu zerstören. Bei demjenigen, der sitzt, ist es weniger wahrscheinlich, dass er dies tut, und derjenige, der liegt, ist nicht in der Lage, etwas dieser Art zu tun. Es scheint, dass der Prophet ﷺ dem zornigen Menschen befohlen hat, sich hinzusetzen oder zu legen, um ihn davor zu bewahren, Dinge zu tun, die er später bereuen würde. Und Allah weiß es am besten.“*** (Sunan Abi Dawud wa ma'ahu ma'alim al-Sunan, 5/141)

4) Das Einhalten des Rates des Gesandten Allahs ﷺ . Abu Hurayrah ﵁ berichtete, dass ein Mann zum Propheten ﷺ kam und sagte: ***„Gib mir einen Rat.“ Er sagte: „Werde nicht zornig.“ Der Mann wiederholte sein Anliegen mehrere Male, und jedes Mal war die Antwort: „Werde nicht zornig.“*** (Berichtet von Al-Bukhari, Fath al-Bari, 10/465)

Gemäß eines anderen Berichts sagte der Mann: ***„Ich dachte darüber nach, was der Prophet ﷺ gesagt hatte, und ich erkannte, dass Zorn die Quelle allen Übels ist.“*** (Musnad Ahmad, 5/373).

5) ***„Werde nicht zornig, und das Paradies wird deines sein.“*** (Ein sahih Hadith. Sahih al-Jami', 7374. Ibn Hajar schrieb es Al-Tabarani zu. Siehe Al-Fath, 4/465)

Wahrlich das Erinnern an das, was Allah denjenigen versprochen hat, die die Ursachen des Zorns meiden

und sich anstrengen, sich selbst zu kontrollieren, da dies die beste Art ist, die Flamme des Zorns zu löschen. Der Prophet ﷺ hat uns über diese großartige Belohnung erzählt: ***„Wer auch immer seinen Zorn zu einer Zeit unterdrückt, zu der er ihn offen ausdrücken könnte, dem wird Allah sein Herz mit Zufriedenheit am Tag der Auferstehung füllen.“*** (Berichtet von Al-Tabarani, 12/453; Sahih al-Jami', 176).

Eine andere gewaltige Belohnung wird in dem Hadith beschrieben: ***„Wer auch immer seinen Zorn unterdrückt, wenn er in der Lage ist, ihn raus zu lassen, den wird Allah am Tag der Auferstehung vor alle Leuten rufen und eine Hur al-iyn aussuchen lassen, die er möchte.“*** (Berichtet von Abu Dawud, 4777 und andere. In Sahih al-Jami' als hasan eingestuft, 6518)

6) Die hohe Stellung und den Rang kennen, die demjenigen zu teil werden, der sich selbst kontrolliert. Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: ***„Der starke Mann ist nicht derjenige, der einen anderen niederschlagen kann; der starke Mann ist derjenige, der sich selbst kontrollieren kann, wenn er zornig ist.“*** (Berichtet von Ahmad, 2/236. Auf die Authentizität dieses Hadiths wurde sich geeinigt.) Je zorniger ein Mensch wird, desto höher wird seine Selbstkontrolle gewertet. Der Prophet ﷺ sagte: ***„Der wahre starke Mann ist derjenige, der äußerst zornig wird, so dass sich sein Gesicht rötet und sein Haar steht ab, doch er unterdrückt seinen Zorn.“*** (Berichtet von Imam Ahmad 5/367; in Sahih al-

Jami' als hasan eingestuft, 3859). Der Prophet ﷺ benutzte ein Ereignis, das vor seinen Gefährten stattfand, als Gelegenheit, diese Lehre zu bekräftigen. Anas berichtete, dass der Prophet ﷺ bei einigen Leuten vorbei ging, die boxten und er fragte: ***„Was ist das?" Sie sagten ihm: „Der So-und-so ist ein starker Mann. Niemand kann ihn herausfordern, da er sie alle beim Kämpfen besiegt." Der Prophet ﷺ sagte: „Soll ich euch nicht sagen, wer stärker ist als er? Ein Mann, der von einem anderen schlecht behandelt wurde, doch seinen Ärger unterdrückt, der hat seinen eigenen Shaitan bekämpft und den Shaitan desjenigen, der ihn schlecht behandelt hat."*** (Berichtet von Al-Bazzar. Ibn Hajar sagte, dass sein Isnad hasan ist. Al-Fath, 10/519)

7) Der Rechtleitung des Propheten ﷺ hinsichtlich des Zorns folgen.

Er ist unser Beispiel und seine Einstellung gegenüber dem Zorn wird in vielen Ahadith deutlich gezeigt, von denen der bekannteste von Anas رضي الله عنه berichtet wird, der sagt: ***„Ich ging mit dem Gesandten Allahs ﷺ und er trug einen Najrani Mantel mit einem dichten Kragen. Es kam ein Beduinen, der grob an seinem Mantel zog. Ich sah den Nacken des Propheten ﷺ und sah die Abdrücke, die vom Kragen zurück gelassen wurden. Der Beduine sagte: ‚O Muhammad, gibt mir etwas von dem Reichtum Allahs, den du hast.' Der Prophet ﷺ drehte sich zu ihm und lächelte und ordnete an, dass ihm etwas gegeben wurde."*** (Berichtet von Al-Bazzar. Ibn Hajar sagte, dass seine Kette hasan ist.)

Eine andere Art, wie wir dem Beispiel des Propheten ﷺ folgen können, ist, dass wir unseren Zorn zu einer Sache um Allahs Willen machen, wenn die von Allah gesetzten Grenzen überschritten werden. Dies ist die verdienstvolle Art des Zorns. Der Prophet ﷺ wurde zornig, als ihm über den Imam berichtet wurde, der die Leute vom Beten abschreckte, weil seine Rezitation zu lange war. Er wurde auch zornig, als er einen Vorhang in Aishas Haus sah, auf dem Bilder von Lebewesen waren. Er wurde auch zornig, als Usamah ihn von der Makhzumi Frau erzählte, die des Diebstahls schuldig war und er sagte zu ihm ***„Willst du hinsichtlich einer Strafe vermitteln, die von Allah vorgeschrieben ist?“*** Er wurde auch zornig, als er Fragen gefragt wurde, die er nicht mochte. Sein Zorn war nur um Allahs Willen.

8) Das Wissen, dass das Unterdrücken des Zorns eines der Zeichen der Muttaqin (Gottesfürchtigen) ist.

Allah hat in Seinem Buch bestimmte Leute gelobt, und der Prophet ﷺ äußerte sich anerkennend über sie. Für sie sind Gärten so weit wie die Himmel und die Erde vorbereitet worden. Einer ihrer Wesenszüge ist, dass sie

﴿ يُنْفِقُونَ فِي السَّرَّاءِ وَالضَّرَّاءِ وَالْكَاظِمِينَ الْغَيْظَ وَالْعَافِينَ عَنِ النَّاسِ وَاللَّهُ يُحِبُّ الْمُحْسِنِينَ ﴾

﴿ *in Freude und Leid ausgeben und ihren Grimm zurückhalten und den Menschen verzeihen. Und Allah liebt die Gutes Tuenden.* ﴾ (Surah Al-Imran (3):134)

Dies sind die Menschen, deren gute Eigenschaften Allah genannt hat, Menschen, die andere bewundern und einholen wollen. Eine andere Eigenschaft ist, dass sie

﴿ وَإِذَا مَا غَضِبُوا هُمْ يَغْفِرُونَ ﴾

﴿ *wenn sie zornig sind, (doch) vergeben.* ﴾ (Surah Ash-Shura (42):37)

9) Aufzupassen, wenn man erinnert wird.

Zorn ist etwas Natürliches, der bei den Menschen unterschiedlich ist. Es kann für jemanden sehr schwer sein, nicht zornig zu werden, doch ein aufrichtiger Mensch, wenn er zornig wird und an Allah erinnert wird, wird sich an Ihn erinnern und innerhalb der Grenzen bleiben, die Er vorgeschrieben hat. Es folgen einige Beispiele dafür.

Ibn Abbas ﵁ berichtete, dass ein Mann um Erlaubnis fragte, Umar ﵁ zu sehen, und die Erlaubnis wurde ihm erteilt. Der Mann sagte: ***„O Sohn von al-Khattab, bei Allah, du gibst uns nicht viel und du richtest nicht gerecht zwischen uns." Umar ﵁ wurde so zornig, dass er im Begriff war, den Mann zu schlagen, doch Al-Hirr ibn Qays, der unter den Leuten war, die bei Umar***

saßen, sagte: „O Amir al-Mu'minin, Allah sagte zu Seinem Propheten ﷺ:

﴿ خُذِ الْعَفْوَ وَأْمُرْ بِالْعُرْفِ وَأَعْرِضْ عَنِ الْجَاهِلِينَ ﴾

﴿ *Nimm den Überschuss (oder übe Verzeihung), gebiete das allgemein Gute und wende dich von den Toren ab!* ﴾ (Surah Al-A'raf (7):199)

und dieser Mann ist einer der Toren." Bei Allah ﷺ verfolgte die Angelegenheit nicht weiter, als ihm dies rezitiert wurde. Er hielt sich an die Worte Allahs, Subhanahu wa Ta'ala. (Berichtet von Al-Bukhari, Al-Fath, 8/304). So sollte der Muslim sein, nicht wie der abscheuliche Heuchler, der als er zornig wurde und ihm von dem Hadith des Propheten ﷺ berichtete wurde und dem von einem Gefährten des Propheten ﷺ geraten wurde, Zuflucht bei Allah vor dem Shaitan zu suchen, sagte: ***„Denkst du, es stimmt etwas nicht mit mir? Denkst du, ich bin verrückt? Geh weg!"*** (Berichtet von Al-Bukhari, Al-Fath, 1/465). Wir suchen Zuflucht bei Allah vor dem Shaitan.

10) Die schlechten Folgen des Zorns kennen.

Die schlechten Folgen des Zorns sind viele, die sowohl einem Selbst als auch anderen schaden. Ein Mensch mag schwören und Obszönitäten äußern und mag andere verletzen und ohne Kontrolle um sich schlagen. Es kann sogar zum Töten führen. Die folgende Geschichte beinhaltet eine Lehre.

Alqamah ibn Waiil berichtete, dass sein Vater ﵁ ihm erzählte: ***„Ich saß bei dem Gesandten Allahs ﷺ, als ein Mann vorbei kam und einen anderen an einem gedrehten Seil führte. Er sagte: ‚O Gesandter Allahs, dieser Mann hat meinen Bruder getötet.' Der Gesandte Allahs ﷺ, fragte: ‚Hast du ihn getötet?' Er sagte: ‚Ja, ich tötete ihn.' Er fragte: ‚Wie hast du ihn getötet?' Er sagte: ‚Er und ich schlugen Bäume, damit das Laub herunter fällt, (so dass wir es als Tierfutter nehmen konnten). Er fluchte auf mich, so dass ich zornig wurde und ihm mit einer Axt an die Seite seines Kopfes schlug und ihn tötete…"*** (Berichtet von Muslim in al-Sahih, 1307)

Selbst wenn Zorn nicht so weit geht wie hier, es kann immer noch gebrochene Knochen und Verletzungen geben. Läuft die Person weg, auf die man zornig ist, kann er seinen Zorn an sich selbst abladen, indem er an seinen Kleidern zieht, seine Wangen schlägt, ohnmächtig wird oder Geschirr und Möbel zerbricht.

Eines der schlimmsten Dinge, die aus Zorn resultieren und soziale Missstände und Familienbrüche verursachen, ist die Scheidung (Talaq). Frag viele von denjenigen, die ihre Frauen geschieden haben, wie und wann es passierte und sie werden dir sagen: ***„Es war in einem Moment des Zorns."***

Als ein Ergebnis sind Leben zerbrochen und Kinder verloren. Gefühle des Bedauerns und des Versagens

spuken in den Gedanken der Menschen und das Leben wird bitter – aufgrund von Zorn.

Hätten sie sich nur an Allah erinnert und wären wieder vernünftig geworden, hätten sie ihren Zorn gezügelt und Zuflucht bei Allah gesucht vor dem Shaitan – das, was passierte, wäre nicht passiert. Das Handeln entgegen die Shari'ah endet immer nur im Verlust.

Der physikalische Schaden, der aus dem Zorn resultiert, ist sehr ernst, wie die Ärzte beschrieben, wie z.B. Thrombose, hoher Blutdruck, schlimme Herzanfälle, Diabetes usw. Wir bitten Allah um Gesundheit.

11) Der Zornige sollte in den Zeiten des Zorns über sich selbst nachdenken.

Könnte die zornige Person sich in der Zeit des Zorns selbst im Spiegel sehen, würde er sich selbst verachten und sehen, wie er aussieht, wenn seine Farben sich verändern, er schüttelt sich unkontrolliert, sein Gesicht rötet sich, die Adern seines Nackens stehen vor und er benimmt sich wie ein Verrückter. Er wäre durch seine eigene Erscheinung abgeschreckt, doch es ist wohl bekannt, dass die Widerwärtigkeit, die in einem Menschen existiert, noch schlimmer ist als alles, was äußerlich erscheinen mag. Wie glücklich muss der Shaitan sein, wenn sich jemand in diesem Zustand

befindet! Wir suchen Zuflucht bei Allah vor dem Shaitan und vor dem Versagen.

12) Du'a. Dies ist die ständige Waffe des Gläubigen. Er bittet seinen Herrn, ihn von Übel, Problemen und schlechten Eigenschaften zu befreien, und er sucht Zuflucht bei Allah vor dem Fallen in die Grube des Kufr und vor Fehlverhalten, das durch Zorn verursacht wird, denn eine der drei Eigenschaften die den Menschen vor dem Höllenfeuer retten, ist gerecht und fair zu sein, sowohl in Zeiten der Zufriedenheit als auch in Zeiten des Zorns. (Sahih al-Jami', 3039). Eines der Du'as des Propheten ﷺ, war:
„Allaahumma bi ,ilmika'l-ghaybi wa qudratika 'ala'l-khalqi aheeni ma'alimta'l-hayaata khayran li, wa tawaffani idha 'alimata'l-wafaata khayran li. Allaahumma wa as'aluka khashyataka fi'l-ghaybi wa'lshahaadah, wa as'aluka kalimat al-ikhlaasi fi'l-ridaa wa'l-ghadab, wa as'aluka'l-qasda fi'l-faqri wa'l-ghinaa, wa as'aluka na'eeman la yanfad, wa qurrata 'aynin la tanqati', wa as'aluka'l-ridaa bi'lqadaa', wa as'aluka bard al-'aysh ba'd al-mawt, wa as'aluka ladhdhat al-nadhar ila wajhika wa'l-shawqa ilaa liqaa'ik, fi ghayri darraa' mudirrah wa laa fitnati mudillah. Allaahumma zayyinnaa bi zeenati'l-eemaan wa'j'alnaa hudaatan muhtadeen.

(O Allah, bei Deinem Wissen über das Verborgene und Deiner Macht über die ganze Schöpfung, erhalte mich solange am Leben, wie Du weißt, dass das Leben gut für

mich ist, und bringe mir meinen Tod, wenn Du weißt, dass der Tod gut für mich ist. O Allah, Ich bitte Dich, lass mich, Dich fürchten, sowohl im Geheimen als auch in der Öffentlichkeit. Ich bitte Dich, mich in Zeiten der Zufriedenheit und in Zeiten des Zorns aufrichtig sprechen zu lassen. Ich bitte Dich, lass mich bei Besitz und Wohlstand bescheiden sein. Ich bitte Dich um Segen, der nie endet, Zufriedenheit, die nie aufhört und um Annahme Deines Urteils. Ich bitte Dich um ein gutes Leben nach dem Tod, und ich bitte Dich um die Freude, in Dein Gesicht zu sehen und die Sehnsucht, Dich zu treffen ohne schädliches Missgeschick oder irreführenden Versuchungen (Fitnah). O Allah, schmücke uns mit der Schönheit des Glaubens, leite uns, und lass uns ein Mittel zur Führung anderer sein.“
(Berichtet von An-Nisa'i in Al-Sunnah, 3/55; und von Al-Hakim. Sahih al-Jami', 1301)

Lob sei Allah, dem Herrn der Welten.
****

Quelle: Al-Tamhid.Net
Übersetzung: Abu Jamal

Kooperatives Da'wa-Büro in Rabwah (Riyadh)

www.islamhouse.com

Der Islam für Alle zugänglich!